

INHALT

EINLEITUNG	1
TEIL I	
DIKTATUR DES RELATIVISMUS? – VERGEWISSERUNGEN	7
1 Varianten des Relativismus und seine Entstehungsgeschichte	7
1.1 Begriffliche Bestimmungen und Varianten des Konzepts Relativismus	7
1.1.1 Alethischer Relativismus (Wahrheitsrelativismus)	11
1.1.2 Epistemischer Relativismus	13
1.1.3 Moralischer Relativismus.....	15
1.1.4 Sprachlicher (linguistischer) Relativismus	17
1.1.5 Religiöser Relativismus.....	18
1.1.6 Alltagsrelativismus	19
1.2 Ein kurzer entstehungsgeschichtlicher Überblick.....	22
1.2.1 Die Sophisten und der Homo-mensura-Satz des Protagoras	22
1.2.2 Die pyrrhonische Skepsis	23
1.2.3 Der kulturelle Relativismus Michel de Montaignes	24
1.2.4 Der Perspektivismus Friedrich Nietzsches	26
2 Der lehramtliche Anti-Relativismuskurs.....	27
2.1 Die lehramtliche Aneignung des Relativismus-Begriffs – Von Pius XI. bis zum II. Vatikanischen Konzil	29
2.1.1 Pius XI.....	29
2.1.2 Pius XII.	31
2.1.3 Johannes XXIII. und die frühe Konzilszeit	33
2.1.4 Das Unbehagen an der Moderne – Relativismus im unmittelbaren Kontext des II. Vatikanischen Konzils unter Paul VI.	33
2.1.5 Zusammenfassung der Ergebnisse	35
2.2 Der Streit um die richtige Konzilshermeneutik – Nachkonziliare Entwicklungslinien im lehramtlichen Anti-Relativismuskurs	35
2.2.1 Relativismus im Anschluss an das II. Vatikanische Konzil unter Paul VI.....	35
2.2.2 Der Anti-Relativismuskurs in den ersten Jahren des Pontifikats von Johannes Paul II.	37
2.2.3 Die 80er Jahre.....	37

2.3 Die 90er und 00er Jahre – Die Konsolidierung des relativistischen Bedrohungsnarratives in einer postkommunistischen Welt unter Johannes Paul II.	39
2.3.1 Die Enzyklika Veritatis splendor.....	39
2.3.2 Die Enzyklika Fides et ratio	44
2.3.3 Dominus Iesus – Kampfansage an den Relativismus unter Joseph Kardinal Ratzinger	45
2.3.4 Zusammenfassung der Ergebnisse	47
2.4 Die Ära Benedikt – Höhepunkt des lehramtlichen (Anti-)Relativismuskurses	48
2.4.1 Die Ära Benedikt – Zusammenfassung der Ergebnisse	51
2.5 Die Fortsetzung des lehramtlichen (Anti-)Relativismuskurses unter Franziskus.....	52
2.5.1 Franziskus: Relativismus und Identität – Zusammenfassung der Ergebnisse	59
2.6 Überleitung.....	60
3 Cooperatores Veritatis – Das Wahrheitsverständnis von Joseph Ratzinger/Benedikt XVI.....	60
3.1 Joseph Ratzingers/Benedikts XVI. Darstellung des Wahrheits- und Wirklichkeitsverständnisses der Moderne.....	61
3.1.1 Wahrheit und der Primat des Empfangens	64
3.1.2 Wahrheit und christlicher Glaube.....	66
3.2 Die philosophischen Grundlagen von Joseph Ratzingers/Benedikts XVI. Wahrheitsverständnis	69
3.2.1 Wahrheit bei Augustinus	72
3.2.1.1 Das Christentum als die Religion der Wahrheit	75
3.2.1.2 Memoria-Verständnis und Illuminationslehre.....	76
3.2.2 Wahrheit bei Bonaventura.....	80
3.2.2.1 Wahrheit als Attribut Gottes.....	81
3.2.2.2 Lumen naturale / Lumen supernaturale.....	82
3.2.3 Wahrheit, Gewissen und Personalismus.....	82
3.2.3.1 Zum Stellenwert von John Henry Newmans Gewissenslehre	83
3.2.3.2 Der Begriff des Gewissens bei Joseph Ratzinger/Benedikt XVI.	88
3.2.3.2.1 Die erste Bewusstseinsstufe – Anamnese.....	88
3.2.3.2.2 Die zweite Ebene des Gewissens – Conscientia.....	92
3.2.3.3 Gewissen, Freiheit und Schuld	93
3.2.3.4 Ein dialogischer Paradigmenwechsel – Erkennen aus dem Erkenntwerden	94
3.2.3.5 Dialogischer Personalismus	94

3.2.3.6 Die theologische Vermittlung des dialogischen Personalismus	95
3.2.3.7 Ein christlicher Begriff von Beziehung und Person	96
3.2.3.8 Die Grundweise des Menschseins im Miteinander	96
3.3 Joseph Ratzingers/Benedikts XVI. theologischer Personalismus – Das Zusammendenken von Personalismus und Ontologie	97
3.3.1 Private Wahrheitssuche versus Ruf in die Gemeinsamkeit – Joseph Ratzingers/Benedikts XVI. Unterscheidung von Glaube und Philosophie	98
3.4 Zwischenüberlegungen – Wahrheit, Relativismus und die Vorrangigkeit des Empfangens	100
4 Joseph Ratzingers/Benedikts XVI. Relativismusverständnis	101
4.1 Das Scheitern des Marxismus – Relativismus als neue Herausforderung ..	101
4.1.1 Wendezeit für Europa? – Die Gesellschaft am Scheideweg.....	102
4.1.2 Joseph Ratzingers Analyse des Verfalls und frühe Antwortversuche – die drei Kraftfelder der Welt- und Wirtschaftspolitik	105
4.1.3 Relativismus – Die doppelte Auflösung des Moralischen in säkular- liberalen Gesellschaften	108
4.2 Der Rechtstheoretiker Hans Kelsen als Schlüsselfigur.....	110
4.2.1 Die Entwicklung von Kelsens Werterelativismus in der Demokratiebegründungsschrift <i>Vom Wesen und Wert der Demokratie</i>	112
4.2.2 Hans Kelsen und die Reine Rechtslehre.....	116
4.2.2.1 Reine Rechtslehre – Wertrelativismus als Voraussetzung für die Trennung von Recht und Moral	118
4.2.2.2 Reine Rechtslehre – Das Gegensatzpaar Naturrechtslehre und Rechtspositivismus und die Frage nach dem Geltungsgrund normativer Ordnungen.....	121
4.2.3 Hans Kelsen als Wegbereiter einer Diktatur des Relativismus?	124
4.2.3.1 Ratzingers Fehldeutungen Hans Kelsens – Der Dogmatisierungsvorwurf.....	126
4.2.3.2 Die Pilatus-Parabel als Gleichnis für die wehrhafte Demokratie? ...	127
4.2.3.3 Ratzingers Fehldeutungen Hans Kelsens – Wahrheit ist gleich Mehrheit	128
4.2.3.4 Horst Dreiers rechtsphilosophische Bewertung von Ratzingers Kritik an Hans Kelsen.....	129
4.2.4 Nachfragen zu Kelsens Relativismusbegriff	130
4.2.4.1 Relativismus als alternativlose Voraussetzung der Demokratie?	132
4.2.4.2 Sind absolute Wahrheits- und Geltungsansprüche demokratieinkompatibel?.....	134
4.2.5 Die Rolle Hans Kelsens in Joseph Ratzingers/Benedikt XVI. Rede im Deutschen Bundestag	136

4.3 Relativismus im theologischen Bereich – Joseph Ratzingers/Benedikts XVI. Anfragen an die pluralistische Religionstheologie	138
4.3.1 Wahrheit und Dialog	138
4.3.2 John Hicks Antwort auf Joseph Ratzingers/Benedikts XVI. Relativismusvorwurf	140
4.3.3 Primat der Orthopraxie? Befreiungstheologie und Relativismus	143
4.3.4 Paul Knitters Apologie einer pluralistischen Theologie	145
4.4 Zusammenfassung der Ergebnisse	147

TEIL II

DIKTATUR DES RELATIVISMUS? – FUNDAMENTALTHEOLOGISCHE AUSEINANDERSETZUNG	149
5 Verbindlichkeiten ohne Gott? – Zur Bedeutung einer <i>Kultur der Authentizität</i> in einem <i>säkularen Zeitalter</i>	149
5.1 Unabdingbare Voraussetzungen in einem säkularen Zeitalter?	150
5.1.1 Pluralisierung der Optionen – Die Kultur der Authentizität	153
5.1.2 Joseph Ratzingers/Benedikt XVI. exklusiver Plausibilitätsanspruch ..	154
5.1.3 Der ‚sanfte Relativismus‘ in einer Kultur der Authentizität	156
5.1.4 Gender-Relativismus? Sexualität und Geschlecht als Schauplätze intensiver Auseinandersetzungen	159
5.2 Christsein in einer oder gegen eine Kultur der Authentizität?	160
5.2.1 Individuelle Orientierungsleistungen	162
5.2.2 Joseph Ratzingers/Benedikt XVI. Kritik an der ‚männlichen‘ Moderne: Plädoyer für einen radikalen Neubeginn.	165
5.2.3 Joseph Ratzingers/Benedikt XVI. Thesen für eine <i>religio civilis</i>	168
5.3 Überlegungen zum Verhältnis von Glaube und Identität	170
5.3.1 Die Identität des Christlichen als geschenkte Identität	173
6 Vergewisserung im Spannungsverhältnis von Identität und Relevanz	178
6.1 Glauben zwischen Identitätspflege und diskursiver Verantwortung	179
6.1.1 Schutz einer elitären Minderheit – Katholische Identitätsvergewisserung im Safe Space?	180
6.1.2 Das von innen ausstrahlende Licht des Glaubens – Zur Metaphorik der Enzyklika <i>Lumen fidei</i>	182
6.1.3 Die Gefahren der Strategie ‚Identitätssicherung durch Differenz‘	184
6.2 Wahrheit, Identität und Verantwortung	186
6.2.1 Wahrheit und Rechtfertigung – Jürgen Habermas' Auseinandersetzung mit dem Neopragmatismus	189
6.2.2 Möglichkeiten zur Entstörung von hypothetisierten Handlungsgewissheiten	192

6.2.3 Ambiguität, Religion und Wahrheit	196
6.3 Die Bedeutung von identitäts- und lebenstragenden Wahrheiten.....	199
6.3.1 ‚Entdecken‘ versus ‚erfinden‘? Hans Joas' Projekt einer affirmativen Genealogie der Menschenrechte.....	200
6.3.2 Menschenrechtspolitik und die Normativität des Faktischen.....	203
6.3.3 Hilft nur der heilige Rest? Die Option der elitären Minorisierung.....	207
6.4 Abschließende Überlegungen zum Spannungsverhältnis von Identität und Relevanz	208

TEIL III

DIKTATUR DES RELATIVISMUS? – EIN EXEMPLARISCHES

ANWENDUNGSFELD	213
7 Gender-Relativismus? Eine Analysekategorie unter Verdacht.....	213
7.1 Gabriele Kuby und das Bedrohungsszenario einer Diktatur des (Gender)- Relativismus	215
7.1.1 Gender als ‚Relativismus in Aktion‘?	215
7.1.2 Gender als ‚verbale Speerspitze des relativistischen Umsturzes‘	216
7.1.3 Gender als ‚Top-Down-Revolution‘	218
7.2 Die vermeintliche ‚Chefideologin der Gender-Revolution‘ – Zur Rolle von Judith Butler in Anti-Gender-Diskursen.....	220
7.2.1 Judith Butler – Die Auflösung des Unterschieds zwischen der natürlichen Geschlechtsidentität (sex) und dem kulturell bedingten Geschlecht (gender)	220
7.2.2 ‚Das philosophische Kauderwelsch der Genderisten‘ I – Zur strategischen Verfälschung von Butlers Theorie durch Gabriele Kuby	222
7.2.3 ‚Das philosophische Kauderwelsch der Genderisten‘ II – Körper und Geschlecht als Spielbälle?	224
7.3 Die ‚hidden agenda‘ der ‚weltweiten Homolobby‘ – Gender-Kritik als Verschwörungstheorie.....	225
7.3.1 Gender unter Relativismusverdacht – Erste Zwischenüberlegungen ..	227
7.4 Das gegebene Geschlecht als ‚Grenze der Machbarkeit‘	229
7.4.1 Zum Verhältnis von Leib und Körper	230
7.4.2 Leibvergessenheit – Fließende Identitäten – Handlungsfähigkeit.....	234
7.5 Zum komplexen Verhältnis von Geschlechtsidentität und Leiblichkeit oder die Frage: Was ist eigentlich gegeben?	237
7.5.1 Der gemachte Mann – Machtanalytische Männlichkeitsforschung.....	238
7.5.2 Die Natur gewordene Kultur und die Mär von der gefährlichen Wahlfreiheit – Zwischenüberlegungen II.....	241
7.5.3 Intersexualität – Der vordiskursiv ‚gegebene‘ Leib und die Grenzen einer binären Genderordnung.....	245

7.5.4 Transidentität – Die nicht vorhandene Kongruenz zwischen
biologischem Geschlecht und individueller Geschlechtsidentität 250

7.5.5 Die lehramtliche Gender-Kritik – Die Verteidigung einer ‚Theologie des
Leibes‘ 253

7.6 Kultur des Machens versus Kultur des Empfangens – Zur Bedeutung der
Kategorie Geschlecht in Joseph Ratzingers Relativismusvorwurf 257

7.6.1 Geschlechterbilder im Schreiben an die Bischöfe der Katholischen
Kirche über die Zusammenarbeit von Mann und Frau in der Kirche und in der
Welt 259

7.6.2 Gender als Produkt der männlichen Moderne – Schlussüberlegung ... 263

RESÜMEE 265

LITERATURVERZEICHNIS 269